

07.11.97

AS - A - Fz

Verordnung

**des Bundesministeriums
für Arbeit und Sozialordnung**

Verordnung zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus der Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 1998 (Arbeitseinkommenverordnung Landwirtschaft 1998 - AELV 1998)

A. Zielsetzung

Aktualisierung der zur Ermittlung des korrigierten Wirtschaftswertes benötigten Beziehungswerte, um für landwirtschaftliche Unternehmer, die keine Buchführung oder Einnahmen-Ausgaben-Überschußrechnung nach steuerrechtlichen Vorschriften betreiben, ein Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft ermitteln zu können.

B. Lösung

Festlegung von aktualisierten Beziehungswerten auf der Grundlage neuester statistischer Materialien.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Keine

2. Vollzugsaufwand

Die Arbeitseinkommensermittlung wird in den Fällen, in denen kein Einkommensteuerbescheid vorliegt, erleichtert. Vollzugsaufwand entsteht durch die Verordnung nicht.

E. Sonstige Kosten

Keine

07.11.97

AS - A - Fz

Verordnung

**des Bundesministeriums
für Arbeit und Sozialordnung**

**Verordnung zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus der Land-
und Forstwirtschaft für das Jahr 1998 (Arbeitseinkommenver-
ordnung Landwirtschaft 1998 - AELV 1998)**

Der Chef des Bundeskanzleramtes
031 (311) - 814 03 - AI 48/97

Bonn, den 7. November 1997

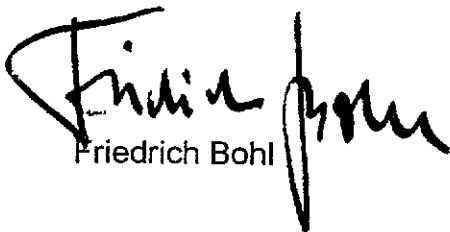
An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium für Arbeit und
Sozialordnung zu erlassende

Verordnung zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus
der Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 1998 (Arbeitsein-
kommenverordnung Landwirtschaft 1998 - AELV 1998)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.


Friedrich Bohl

Verordnung
zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus der Land- und Forstwirtschaft
für das Jahr 1998
(Arbeitseinkommenverordnung Landwirtschaft 1998 - AELV 1998)
Vom ...

Auf Grund des § 35 Abs. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890, 1891) verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

§ 1

(1) Das für die Gewährung von Beitragszuschüssen für das Jahr 1998 maßgebende Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft wird auf der Grundlage von Beziehungswerten ermittelt, die sich aus dem Wirtschaftswert und dem fünfjährigen Durchschnitt der Gewinne der für den Agrarbericht der Bundesregierung ausgewerteten landwirtschaftlichen Testbetriebe ergeben.

(2) Das Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft ergibt sich, indem der nach § 32 Abs. 6 Satz 5 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zugrunde zu legende Wirtschaftswert des Unternehmens

1. bei Betrieben, die der Gruppe 1 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zuzuordnen sind, mit dem sich aus der Anlage 1 ergebenden Beziehungswert vervielfältigt wird,
2. bei Betrieben, die der Gruppe 2 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zuzuordnen sind, mit dem sich aus der Anlage 2 ergebenden Beziehungswert vervielfältigt wird.

Für Unternehmen mit einem Wirtschaftswert bis zu 25 000 Deutsche Mark gilt der für diesen Wirtschaftswert ermittelte Beziehungswert. Der Beziehungswert für einen in den Anlagen 1 und 2 nicht aufgeführten und nicht unter Absatz 3 fallenden Wirtschaftswert ist zu ermitteln, indem

- a) der Differenzbetrag aus dem Wirtschaftswert und dem nächstniedrigeren Wirtschaftswert der Anlagen durch den Wert 1000 dividiert,
- b) dieser Wert mit dem Differenzbetrag zwischen dem Beziehungswert der nächstniedrigeren Stufe und dem Beziehungswert der nächsthöheren Stufe vervielfältigt und
- c) dieses Produkt vom Beziehungswert des nächstniedrigeren Wirtschaftswerts der Anlagen abgezogen wird.

Der sich ergebende Beziehungswert ist nicht zu runden.

(3) Bei Betrieben mit einem zugrunde zu legenden Wirtschaftswert von mehr als 239 000 Deutsche Mark ergibt sich das Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft, indem der Wirtschaftswert des Unternehmens

1. bei Betrieben, die der Gruppe 1 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zuzuordnen sind, mit dem sich aus der Anlage 3 ergebenden Beziehungswert vervielfältigt wird,
2. bei Betrieben, die der Gruppe 2 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zuzuordnen sind, mit dem sich aus der Anlage 4 ergebenden Beziehungswert vervielfältigt wird.

Für Unternehmen der Gruppen 1 und 2 mit einem Wirtschaftswert über 239 000 Deutsche Mark und unter 900 000 Deutsche Mark (unter 600 000 Deutsche Mark in der Gruppe 2), die in den Anlagen 3 und 4 nicht aufgeführt sind, wird das Arbeitseinkommen ermittelt, indem

- a) der Differenzbetrag zwischen dem Wirtschaftswert und dem nächstniedrigeren Wirtschaftswert der Anlagen durch den Differenzbetrag zwischen dem nächsthöheren Wirtschaftswert und dem nächstniedrigeren Wirtschaftswert der Anlagen dividiert wird,
- b) dieser Wert mit dem Differenzbetrag aus dem nach Satz 1 ermittelten Arbeitseinkommen, das dem nächsthöheren Wirtschaftswert der Anlagen entspricht, und dem nach Satz 1 ermittelten Arbeitseinkommen, das dem nächstniedrigeren Wirtschaftswert der Anlagen entspricht, vervielfältigt wird und
- c) dieses Produkt zum nach Satz 1 ermittelten Arbeitseinkommen, das dem nächstniedrigeren Wirtschaftswert der Anlagen entspricht, addiert wird.

Für Unternehmen der Gruppe 1 mit einem Wirtschaftswert über 900 000 Deutsche Mark beträgt das Arbeitseinkommen das 0,2863-fache des Wirtschaftswerts. Für Unternehmen der Gruppe 2 mit einem Wirtschaftswert über 600 000 Deutsche Mark beträgt das Arbeitseinkommen das 0,1544-fache des Wirtschaftswerts.

(4) Bei Betrieben, die der Gruppe 3 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte zuzuordnen sind, wird das Arbeitseinkommen ermittelt, indem

- a) zunächst die Arbeitseinkommen nach den Absätzen 2 und 3 ermittelt werden, die sich bei Zuordnung des Betriebs zur Gruppe 1 (Arbeitseinkommen 1) und bei Zuordnung des Betriebs zur Gruppe 2 (Arbeitseinkommen 2) ergeben würden,
- b) dann der Differenzbetrag zwischen dem außerbetrieblichen Erwerbs- und Erwerbsersatzeinkommen des Unternehmers und einem Sechstel der Bezugsgröße des Jahres, für das dieses Einkommen zu ermitteln ist, durch zwei Drittel der Bezugsgröße dieses Jahres dividiert wird,
- c) dieser Wert mit dem Differenzbetrag aus dem Arbeitseinkommen 1 und dem Arbeitseinkommen 2 vervielfältigt wird und
- d) dieses Produkt vom Arbeitseinkommen 1 abgezogen wird.

(5) Das Arbeitseinkommen aus der Land- und Forstwirtschaft wird auf volle Deutsche Mark abgerundet.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den

Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert
bis 25 000	1,8127	bis 81 000	0,7815	bis 137 000	0,5207
26 000	1,7659	82 000	0,7742	138 000	0,5177
27 000	1,7220	83 000	0,7671	139 000	0,5148
28 000	1,6803	84 000	0,7602	140 000	0,5119
29 000	1,6409	85 000	0,7534	141 000	0,5090
30 000	1,6035	86 000	0,7466	142 000	0,5062
31 000	1,5680	87 000	0,7400	143 000	0,5035
32 000	1,5341	88 000	0,7336	144 000	0,5007
33 000	1,5019	89 000	0,7274	145 000	0,4980
34 000	1,4711	90 000	0,7212	146 000	0,4952
35 000	1,4418	91 000	0,7151	147 000	0,4926
36 000	1,4138	92 000	0,7091	148 000	0,4901
37 000	1,3867	93 000	0,7033	149 000	0,4873
38 000	1,3610	94 000	0,6976	150 000	0,4848
39 000	1,3364	95 000	0,6920	151 000	0,4823
40 000	1,3127	96 000	0,6864	152 000	0,4797
41 000	1,2898	97 000	0,6809	153 000	0,4773
42 000	1,2679	98 000	0,6756	154 000	0,4749
43 000	1,2468	99 000	0,6703	155 000	0,4724
44 000	1,2265	100 000	0,6652	156 000	0,4699
45 000	1,2067	101 000	0,6600	157 000	0,4676
46 000	1,1878	102 000	0,6552	158 000	0,4653
47 000	1,1695	103 000	0,6502	159 000	0,4629
48 000	1,1519	104 000	0,6454	160 000	0,4606
49 000	1,1348	105 000	0,6407	161 000	0,4584
50 000	1,1183	106 000	0,6359	162 000	0,4562
51 000	1,1023	107 000	0,6313	163 000	0,4539
52 000	1,0869	108 000	0,6268	164 000	0,4518
53 000	1,0718	109 000	0,6224	165 000	0,4495
54 000	1,0572	110 000	0,6180	166 000	0,4474
55 000	1,0432	111 000	0,6137	167 000	0,4453
56 000	1,0294	112 000	0,6094	168 000	0,4431
57 000	1,0162	113 000	0,6052	169 000	0,4411
58 000	1,0032	114 000	0,6011	170 000	0,4390
59 000	0,9906	115 000	0,5970	171 000	0,4370
60 000	0,9784	116 000	0,5930	172 000	0,4349
61 000	0,9665	117 000	0,5892	173 000	0,4330
62 000	0,9549	118 000	0,5852	174 000	0,4310
63 000	0,9436	119 000	0,5813	175 000	0,4291
64 000	0,9327	120 000	0,5776	176 000	0,4272
65 000	0,9219	121 000	0,5739	177 000	0,4252
66 000	0,9115	122 000	0,5702	178 000	0,4233
67 000	0,9013	123 000	0,5665	179 000	0,4213
68 000	0,8915	124 000	0,5629	180 000	0,4195
69 000	0,8818	125 000	0,5595	181 000	0,4177
70 000	0,8724	126 000	0,5560	182 000	0,4157
71 000	0,8631	127 000	0,5525	183 000	0,4141
72 000	0,8540	128 000	0,5491	184 000	0,4122
73 000	0,8453	129 000	0,5459	185 000	0,4104
74 000	0,8367	130 000	0,5425	186 000	0,4087
75 000	0,8283	131 000	0,5393	187 000	0,4070
76 000	0,8201	132 000	0,5361	188 000	0,4051
77 000	0,8120	133 000	0,5329	189 000	0,4036
78 000	0,8041	134 000	0,5299	190 000	0,4018
79 000	0,7963	135 000	0,5266	191 000	0,4000
80 000	0,7888	136 000	0,5237	192 000	0,3984

Wirtschafts- wert in DM		Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert
bis 193 000	0,3967	bis 209 000	0,3722	bis 225 000	0,3507
194 000	0,3951	210 000	0,3708	226 000	0,3495
195 000	0,3935	211 000	0,3694	227 000	0,3483
196 000	0,3918	212 000	0,3680	228 000	0,3469
197 000	0,3904	213 000	0,3666	229 000	0,3457
198 000	0,3887	214 000	0,3651	230 000	0,3445
199 000	0,3871	215 000	0,3639	231 000	0,3433
200 000	0,3856	216 000	0,3624	232 000	0,3421
201 000	0,3841	217 000	0,3611	233 000	0,3410
202 000	0,3826	218 000	0,3598	234 000	0,3398
203 000	0,3811	219 000	0,3585	235 000	0,3386
204 000	0,3795	220 000	0,3572	236 000	0,3375
205 000	0,3780	221 000	0,3559	237 000	0,3367
206 000	0,3766	222 000	0,3546	238 000	0,3358
207 000	0,3750	223 000	0,3532	239 000	0,3350
208 000	0,3736	224 000	0,3521		

Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert
bis 25 000	0,7903	bis 81 000	0,4790	bis 137 000	0,3454
26 000	0,7843	82 000	0,4756	138 000	0,3437
27 000	0,7780	83 000	0,4722	139 000	0,3421
28 000	0,7712	84 000	0,4689	140 000	0,3404
29 000	0,7642	85 000	0,4656	141 000	0,3389
30 000	0,7571	86 000	0,4625	142 000	0,3372
31 000	0,7498	87 000	0,4593	143 000	0,3357
32 000	0,7424	88 000	0,4562	144 000	0,3342
33 000	0,7350	89 000	0,4531	145 000	0,3326
34 000	0,7276	90 000	0,4501	146 000	0,3311
35 000	0,7202	91 000	0,4471	147 000	0,3296
36 000	0,7129	92 000	0,4441	148 000	0,3282
37 000	0,7056	93 000	0,4413	149 000	0,3267
38 000	0,6984	94 000	0,4384	150 000	0,3252
39 000	0,6913	95 000	0,4356	151 000	0,3237
40 000	0,6843	96 000	0,4329	152 000	0,3224
41 000	0,6774	97 000	0,4301	153 000	0,3209
42 000	0,6705	98 000	0,4274	154 000	0,3195
43 000	0,6638	99 000	0,4247	155 000	0,3182
44 000	0,6572	100 000	0,4222	156 000	0,3168
45 000	0,6507	101 000	0,4195	157 000	0,3154
46 000	0,6443	102 000	0,4170	158 000	0,3140
47 000	0,6379	103 000	0,4145	159 000	0,3127
48 000	0,6318	104 000	0,4120	160 000	0,3114
49 000	0,6257	105 000	0,4096	161 000	0,3101
50 000	0,6197	106 000	0,4071	162 000	0,3088
51 000	0,6139	107 000	0,4048	163 000	0,3075
52 000	0,6081	108 000	0,4024	164 000	0,3062
53 000	0,6024	109 000	0,4001	165 000	0,3051
54 000	0,5969	110 000	0,3978	166 000	0,3038
55 000	0,5915	111 000	0,3955	167 000	0,3025
56 000	0,5861	112 000	0,3933	168 000	0,3013
57 000	0,5808	113 000	0,3911	169 000	0,3001
58 000	0,5757	114 000	0,3889	170 000	0,2989
59 000	0,5706	115 000	0,3868	171 000	0,2977
60 000	0,5657	116 000	0,3846	172 000	0,2965
61 000	0,5608	117 000	0,3825	173 000	0,2954
62 000	0,5560	118 000	0,3805	174 000	0,2942
63 000	0,5513	119 000	0,3784	175 000	0,2930
64 000	0,5467	120 000	0,3764	176 000	0,2919
65 000	0,5421	121 000	0,3744	177 000	0,2907
66 000	0,5376	122 000	0,3724	178 000	0,2896
67 000	0,5332	123 000	0,3704	179 000	0,2885
68 000	0,5289	124 000	0,3685	180 000	0,2874
69 000	0,5247	125 000	0,3666	181 000	0,2863
70 000	0,5205	126 000	0,3647	182 000	0,2852
71 000	0,5164	127 000	0,3629	183 000	0,2842
72 000	0,5124	128 000	0,3610	184 000	0,2831
73 000	0,5084	129 000	0,3592	185 000	0,2820
74 000	0,5045	130 000	0,3574	186 000	0,2810
75 000	0,5007	131 000	0,3556	187 000	0,2800
76 000	0,4969	132 000	0,3538	188 000	0,2789
77 000	0,4933	133 000	0,3521	189 000	0,2779
78 000	0,4896	134 000	0,3504	190 000	0,2769
79 000	0,4860	135 000	0,3487	191 000	0,2759
80 000	0,4825	136 000	0,3470	192 000	0,2749

Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert
bis 193 000	0,2739	bis 209 000	0,2591	bis 225 000	0,2460
194 000	0,2729	210 000	0,2582	226 000	0,2452
195 000	0,2720	211 000	0,2574	227 000	0,2445
196 000	0,2710	212 000	0,2566	228 000	0,2437
197 000	0,2700	213 000	0,2557	229 000	0,2430
198 000	0,2691	214 000	0,2549	230 000	0,2422
199 000	0,2681	215 000	0,2540	231 000	0,2414
200 000	0,2672	216 000	0,2532	232 000	0,2407
201 000	0,2663	217 000	0,2524	233 000	0,2400
202 000	0,2653	218 000	0,2515	234 000	0,2392
203 000	0,2645	219 000	0,2508	235 000	0,2386
204 000	0,2635	220 000	0,2500	236 000	0,2378
205 000	0,2627	221 000	0,2491	237 000	0,2370
206 000	0,2618	222 000	0,2484	238 000	0,2363
207 000	0,2609	223 000	0,2476	239 000	0,2355
208 000	0,2600	224 000	0,2468		

Anlage 3
(zu § 1 Abs.3 Satz 1 Nr.1)

Anlage 4
(zu § 1 Abs.3 Satz 1 Nr.2)

Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert	Wirtschafts- wert in DM	Beziehungs- wert
bis 239 000	0,3350	bis 239 000	0,2355
250 000	0,3252	250 000	0,2270
300 000	0,3091	300 000	0,1986
350 000	0,2935	350 000	0,1866
400 000	0,2930	400 000	0,1822
450 000	0,2922	450 000	0,1774
500 000	0,2916	500 000	0,1770
550 000	0,2882	550 000	0,1625
600 000	0,2880	600 000	0,1544
650 000	0,2877		
700 000	0,2875		
750 000	0,2872		
800 000	0,2870		
850 000	0,2867		
900 000	0,2863		

Begründung

I. Allgemeines

1. Nach § 32 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte - ALG - (Artikel 1 des Agrarsozialreformgesetzes 1995 vom 29. Juli 1994) ist die Gewährung eines Beitragszuschusses vom Gesamteinkommen des Versicherten abhängig. Bei verheirateten Versicherten wird das Gesamteinkommen beider Ehegatten jedem Ehegatten zur Hälfte zugerechnet.

Für Betriebe, die weder Buchführung noch eine Einnahmen-Ausgaben-Überschußrechnung betreiben, kann ein Einkommensteuerbescheid als Einkommensnachweis nicht herangezogen werden; für sie wird als Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft ein „korrigierter“ Wirtschaftswert zugrunde gelegt. Hierzu werden Beziehungswerte auf der Grundlage eines fünfjährigen Durchschnitts der Einkommen der dem Agrarbericht der Bundesregierung zugrunde liegenden Testbetriebe ermittelt.

Das mit Hilfe der Beziehungswerte ermittelte Arbeitseinkommen („korrigierter“ Wirtschaftswert) kann bei Übergang zur Buchführung oder zur Einnahmen-Ausgaben-Überschußrechnung durch das tatsächlich erzielte Arbeitseinkommen ersetzt werden.

2. Die Verordnung ist nach § 15 Abs. 2 SGB IV auch bei der Ermittlung des Arbeitseinkommens von Landwirten in anderen Angelegenheiten der Sozialversicherung anzuwenden, wenn eine Veranlagung nach § 4 Abs. 1 oder 3 des Einkommensteuergesetzes nicht oder nicht zeitnah durchgeführt wird.

II. Zu den einzelnen Vorschriften

1. Zu § 1

- a) In § 1 wird klargestellt, daß die Werte dieser Verordnung nur für das Kalenderjahr 1998 maßgebend sind.

b) § 1 Abs. 2 Satz 1

Aus Vereinfachungsgründen beschränken sich die Anlagen 1 und 2, in denen die Beziehungswerte für alle durch 1000 DM teilbaren Wirtschaftswerte angegeben sind, auf Wirtschaftswerte bis zu 239000 DM. Bei höheren Wirtschaftswerten ergibt sich immer ein Gesamteinkommen oberhalb der Zuschußgrenze nach § 32 Abs. 1 ALG, so daß im Normalfall kein Anspruch auf Beitragszuschuß entstehen kann. Bei Betrieben der Gruppe 2 nach § 32 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 ALG ist dabei berücksichtigt, daß ein außerbetriebliches Erwerbs- und Erwerbsersatz Einkommen von wenigstens fünf Sechsteln der Bezugsgröße vorhanden sein muß.

c) Den besonderen Bedürfnissen insbesondere kleinerer Vollerwerbsbetriebe trägt § 1 Abs. 2 Satz 2 entsprechend der gesetzlichen Vorgabe - durch Einführung eines einheitlichen Beziehungswertes bis 25 000 DM Wirtschaftswert - Rechnung.

d) Die sich aus den Anlagen 1 und 2 ergebenden Beziehungswerte gelten nur für die dort jeweils aufgeführten, durch 1000 ohne Rest teilbaren Wirtschaftswerte. Durch § 1 Abs. 2 Satz 3 wird festgelegt, wie der Beziehungswert zu Wirtschaftswerten, die in den Anlagen 1 und 2 nicht aufgeführt sind, aber zwischen zwei solchen Wirtschaftswerten liegen, als linearer Zwischenwert ermittelt wird.

Die stufenlose Ermittlung der Beziehungswerte gewährleistet, daß mit steigendem Wirtschaftswert immer auch ein Anstieg des Einkommens ohne Belastungssprung einhergeht.

§ 1 Abs. 2 Satz 4 bestimmt, daß der nach Satz 3 zu ermittelnde Beziehungswert nicht zu runden ist.

e) § 1 Abs. 3 enthält die Regelungen zur Ermittlung des Arbeitseinkommens bei Wirtschaftswerten von mehr als 239000 DM. Da diese Regelungen nur in seltenen Fällen (Betriebe, die von mehreren Unternehmern betrieben werden, Ermittlung von Arbeitseinkommen für den allgemeinen Anwendungsbereich von § 15 Abs. 2 SGB IV) benötigt werden, werden in den Anlagen 3 und 4 Beziehungswerte nur für wenige Wirtschaftswerte angegeben.

f) Durch § 1 Abs. 3 Satz 2 wird festgelegt, wie das Arbeitseinkommen zu Wirtschaftswerten, die in den Anlagen 3 und 4 nicht aufgeführt sind, aber zwischen zwei solchen Wirtschaftswerten liegen, als linearer Zwischenwert ermittelt wird.

g) § 1 Abs. 3 Satz 3 und 4

Der Beziehungswert für Wirtschaftswerte über 900000 DM bei Betrieben der Gruppe 1 beträgt einheitlich 0,2863 und der Beziehungswert für Wirtschaftswerte über 600.000 DM bei Betrieben der Gruppe 2 beträgt einheitlich 0,1544. Diese Regelung trägt der Tatsache Rechnung, daß bei höheren Wirtschaftswerten der Effekt sinkender Ertragskraft mit steigendem Wirtschaftswert zu vernachlässigen ist.

h) § 1 Abs. 4

§ 32 Absatz 6 Satz 1 ALG sieht vor, daß Betrieben, deren Unternehmer ein außerbetriebliches Erwerbs- und Erwerbsersatz Einkommen zwischen einem Sechstel und fünf Sechsteln der Bezugsgröße erzielt hat, ein Zwischenwert zwischen dem Arbeitseinkommen eines Unternehmers mit einem außerbetrieblichen Einkommen bis zu einem Sechstel der Bezugsgröße (hier genannt Arbeitseinkommen 1) und dem Arbeitseinkommen eines Unternehmers mit einem außerbetrieblichen Einkommen von mindestens fünf Sechsteln der Bezugsgröße (hier genannt Arbeitseinkommen 2) zuzuordnen ist. Eine solche Vorschrift ist erforderlich, um zu verhindern, daß ein höheres außerlandwirtschaftliches Einkommen in einigen Fällen zu einem höheren Beitragszuschuß führt. Durch § 1 Absatz 4 wird festgelegt, wie der Zwischenwert zu ermitteln ist.

Die stufenlose Ermittlung des Arbeitseinkommens stellt sicher, daß bei gleichen Wirtschaftswerten mit steigendem außerbetrieblichem Einkommen das Arbeitseinkommen aus Land- und Forstwirtschaft gleichmäßig absinkt.

i) § 1 Abs. 5 regelt die Abrundung des ermittelten Arbeitseinkommens aus Land- und Forstwirtschaft auf volle Deutsche Mark entsprechend der gesetzlichen Vorgabe in § 32 Abs. 2 Satz 2 ALG.

2. Zu § 2

Das Inkrafttreten am Tage nach Verkündung ist erforderlich, um die rechtzeitige Bewilligung von Beitragszuschüssen für das Jahr 1998 sicherstellen zu können.

III. Kosten für die öffentlichen Haushalte

Bund, Länder und Gemeinden werden durch diese Verordnung nicht mit Kosten belastet.

IV. Kosten für die Wirtschaft

Für Wirtschaftsunternehmen, insbesondere für mittelständische Unternehmen, ergeben sich keine Auswirkungen.

V. Preiswirkungsklausel

Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, besonders auf das Verbraucherpreisniveau, sind schon deshalb nicht zu erwarten, weil Mehraufwand nicht entsteht.

19.12.97

Beschluß
des Bundesrates

Verordnung zur Ermittlung des Arbeitseinkommens aus der Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 1998 (Arbeitseinkommenverordnung Landwirtschaft 1998 - AELV 1998)

Der Bundesrat hat in seiner 720. Sitzung am 19. Dezember 1997 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.